



Baumacol FlexTreme Light

Hochflexibler Premiumfliesenkleber für alle Fliesenformate



- **Enorme Flexibilität**
- **Verlängerte offene Zeit**
- **Sehr hohe Haftfestigkeit**

Produkt Leichter Flexklebemörtel für die Verlegung im Dünnbettverfahren. Geeignet bei erhöhter statischer und thermischer Belastung. Entspricht den Güteanforderungen der DIN EN 12004 und DIN EN 12002, Klasse C2 E S2 mit erhöhter Verformbarkeit sowie verlängerter Einlegezeit.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Zement und organische Bindemittel sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Grauer, pulverförmiger, wasserfest und frostsicherer, hochflexibler, hydraulisch abbindender Klebemörtel.
 - Sehr hohe Ergiebigkeit.
 - Verlängerte Einlegezeit.
 - Sehr gute Verarbeitungseigenschaften.
 - EC1 Plus – sehr emissionsarm nach GEV – EMICODE.
 - Flexmörtel nach den Vorgaben der deutschen Bauchemie e. V.

- Anwendung**
- **Mörtel für keramische Fliesen und Platten in allen Formaten (incl. Megaformat) an Wand oder Boden im Innen- oder Außenbereich im Dünn-, Mittelbett- und Fließbettverfahren.**
 - Zum Verlegen von Steingut, Bodenklinkerplatten, Feinsteinzeug, Mosaik, Steinzeug, Betonwerksteinen und nicht durchscheinenden Naturwerksteinen.
 - Zur Verklebung von Dämmstoff-, Leichtbau und Ausbauplatten.
 - Geeignet auf bauüblichen Untergründen, die einer erhöhten, statischen oder thermischen Belastung unterliegen, wie z. B. Ort beton, Fertigbeton, Fußbodenheizungen, Balkone und Asphaltstriche.
 - Zur Verlegung auf Betonflächen mit einem Mindestalter von 90 Tagen und Estrichflächen ab dem 1. – 3. Tag nach dem Einbau.
 - Zur Verlegung auf Entkopplungsgewebe und -platten, wie Baumacol InterTex und Baumacol EchoStop.

Technische Daten	Abrutschen:	≤ 0.5 mm
	Begehbarkeit:	nach ca. 12 h
	Belastbarkeit:	nach ca. 7 Tagen
	Brandverhalten:	E , normalentflammbar
	Haftzugfestigkeit:	≥ 1 N/mm ² nach Trockenlagerung, Warmlagerung, Wasserlagerung und Frost- Tauwechsellagerung
	Klassifizierung:	C2 T S2
	Korrigierzeit:	ca. 5 Minuten
	Mischzeit:	ca. 3 Minuten
	Offenzeit:	ca. 30 Minuten
	Reifezeit:	ca. 3 Minuten
	Verarbeitungszeit:	ca. 90 Minuten

	Baumacol FlexTreme Light 15 kg
Mindestauftragsdicke	3 mm
Max. Auftragsdicke	15 mm
Ergiebigkeit	ca. 11.5 m ² /Sack , Zahnung 6 mm
Ergiebigkeit 2	ca. 8.3 m ² /Sack , Zahnung 8 mm
Ergiebigkeit 3	ca. 6.8 m ² /Sack , Zahnung 10 mm
Ergiebigkeit 4	ca. 5.6 m ² /Sack , Zahnung 12 mm
Verbrauch	ca. 1.3 kg/m ² , Zahnung 6 mm
Verbrauch 2	ca. 1.8 kg/m ² , Zahnung 8 mm
Verbrauch 3	ca. 2.2 kg/m ² , Zahnung 10 mm
Verbrauch 4	ca. 2.7 kg/m ² , Zahnung 12 mm
Wasserbedarf	ca. 7 l/Sack im Dünnbett- oder Mittelbettverfahren (0,47 l/kg)
Wasserbedarf	ca. 8.25 l/Sack im Fließbettverfahren (0,55 l/kg)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.



- Lieferform** Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
- Lagerung** Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
- Qualitätssicherung** Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
- Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
- Untergrund** Der Untergrund muss trag- und saugfähig, riss- und frostfrei, verwindungssteif, eben sowie frei von haftmindernden Rückständen sein und den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Größere Unebenheiten zuvor mit geeignetem Material, z. B. Nivello 50, ausgleichen.
Geeignet sind alle mineralischen Untergründe, wie Beton (auch schalglatt), für die Belegung mit Keramik freigegebene Kalk-Zement-, Zement- und gipsgebundene Putze, Gipsbaustoffe, Estriche, Mauerwerk aus Ziegeln, Porenbeton und Kalksandstein, sowie abgesandete Gussasphaltestriche. Putze und Estriche müssen ausreichend erhärtet und ausgetrocknet sein.
Restfeuchte: Zementestrich ≤ 2,5 CM-%, Calciumsulfatestrich (unbeheizt) ≤ 0,5 CM-%, Calciumsulfatestrich (beheizt) ≤ 0,3 CM-%, gipsgebundene Putze: weißtrocken.
Bei der Verlegung auf glattem, nicht saugendem Untergrund (z. B. Fliese auf Fliese), diesen gründlich reinigen und mit SuperPrimer vorbehandeln. Stark saugende sowie gipsgebundene Untergründe u. Ä. mit Baumit Grund vorgrundieren.
Bei der Verlegung großformatiger Platten auf Calciumsulfatestrichen ist nach dem Abschleifen auf geeignete absperrende Maßnahmen, wie z. B. mit QuarzSand abgestreute Reaktionsharzgrundierung aus Baumacol EpoxiPrimer, zu achten.
Bei einer Verlegung von Fliesen und Platten im Nass- und im Außenbereich ist eine Abdichtung mit Dichtungsschlämme DS 26 Flex und Baumacol Dichtbändern an Fugen oder aufsteigenden Bauteilen nach ZDB-Merkblatt aufzutragen.
Nicht geeignet als Untergründe sind Holz, Metall und Kunststoff.

Verarbeitung

Wasser vorlegen, den Fliesenkleber in den sauberen Mörteltrog einstreuen und ca. 3 Minuten mit langsam laufendem Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kurz aufmischen. Keine anderen Materialien zumischen.

Dünne Kontaktschicht in möglichst gleichmäßiger Schichtdicke auf den Untergrund aufkratzen.

Klebemörtelbett mit der Zahnkelle (Kammspachtel, Viereckzahnung) auf die noch feuchte Kontaktschicht aufkämmen.

Für eine hohlraumfreie Verlegung von Fliesen und Platten im Außen- oder Dauernassbereich sowie bei Großformaten ist das kombinierte Verlegeverfahren (Buttering-Floating-Verfahren) anzuwenden. Dabei wird zusätzlich zum Untergrund auch auf die Rückseite der Fliesen oder Platten Klebemörtel aufgetragen.

Die Größe der Auftragsfläche ist der Saugfähigkeit des Untergrundes und der Arbeitsgeschwindigkeit anzupassen.

Fliesen oder Platten schiebend in das frische Mörtelbett (vor einer Hautbildung) einlegen.

Mörtelreste in den Fugenkammern auskratzen und Verschmutzungen mit nassem Schwamm entfernen.

Die Kontaktfläche der Verklebung (Aufbruch) muss im Innenbereich mindestens 65 % und im Außenbereich mindestens 90 % betragen.

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten oder die Fläche (Boden) entsprechend schützen. Untergrund, Fliesen oder Platten nicht vornässen.

Bei Hautbildung des Klebers darf nicht mehr verlegt werden und der Klebemörtel ist zu entfernen.

Das Verfugen sollte auf Bodenflächen frühestens nach 24 Stunden und an Wandflächen frühestens nach 12 Stunden erfolgen. Heizestriche dürfen nicht vor dem erstmaligen Aufheizen mit Fliesen belegt werden. Nach der Verlegung auf dem abgekühlten Estrich darf dieser erst nach einer Standzeit von mindestens vier Tagen aufgeheizt werden.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten.

Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung sowie die Eigenschaften der Fliesen oder Platten außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

* Die angegebenen Verbrauchsangaben basieren auf sorgfältigen Untersuchungen. Je nach Untergrundbeschaffenheit (Rauheit, Ebenheit, Oberfläche) und Handhabung sowie Zustand der Werkzeuge und Geräte sind Unterschiede im Materialverbrauch möglich.

Nicht unter + 5 °C und über + 25 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, DIN 18534, DIN 18352, DIN 18157-1 sowie die Merkblätter des ZDB und BEB sind bei der Bauausführung einzuhalten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.